

# Inhalt

Einleitung . . . . .	1
I. Der „neue Mensch“ als faschistische Gesellschaftsutopie – drei Ansätze	21
1. Benito Mussolini – der <i>Duce</i> . . . . .	25
2. Achille Starace – der Parteisekretär . . . . .	40
3. Renato Ricci – der Jugendführer . . . . .	50
4. Zusammenfassung . . . . .	56
II. Erziehung und Bildung im Faschismus – ein Überblick . . . . .	59
1. Die Krise des Schulsystems und die Reform Gentiles . . . . .	59
2. Die Tentakel der ONB . . . . .	60
3. Polykratische Strukturen bei der Faschisierung der Jugend . . . . .	71
4. Ziel: Harmonische Zusammenarbeit zwischen Schule und GIL . . . . .	78
5. Exkurs: Eine „Ausleseschul-Achse“? . . . . .	88
III. Die Geschichte der Collegi . . . . .	101
1. Die Propädeutika . . . . .	104
Das <i>Collegio Littorio</i> in Rom (104) Die <i>Collegi navali</i> in Venedig und Brindisi (108) Die Stärkung der Collegi unter Starace (118) Die <i>Scuola marinara Caracciolo</i> in Sabaudia (124) Das <i>Collegio aeronautico</i> in Forlì (126) Die <i>Scuola di specializzazione militare</i> in Bozen (137)	
2. Umstrukturierung, Neuausrichtung und Neueröffnung der Collegi zwischen 1940 und 1942 . . . . .	142
Die Führungskräfteinitiative der GIL 1941 (150) Die Kriegswaiseninitiative der GIL 1942 (155) Das <i>Collegio per Orfani della Guerra</i> in Lecce (157)	
3. Weiterführung, Umzug, Schließung: die Collegi von der Absetzung Mussolinis bis zum Kriegsende 1945 . . . . .	162
Die Collegi in Nord- und Mittelitalien (164) Die Collegi in Süditalien (172)	
IV. Der „Rohling“ – die Schüler . . . . .	175
1. Die Auswahlmechanismen . . . . .	175
2. Schulstellen und Stipendienvergabe . . . . .	185
3. Die soziale Herkunft der Schüler . . . . .	195
4. Ausschluss von Schülern . . . . .	207
5. Die Absolventen . . . . .	211

VI Inhalt

V.	Die „Schmiede“ – das Personal . . . . .	215
1.	Die Kommandanten . . . . .	215
2.	Die Erzieher . . . . .	230
3.	Die Lehrerschaft . . . . .	240
4.	Die Militär-/Berufsausbilder . . . . .	251
5.	Das Verwaltungs- und Dienstleistungspersonal . . . . .	253
VI.	„Hammer und Amboss“ – die Menschenformung in der Praxis . . . .	255
1.	Der Unterricht . . . . .	255
	Der Fachunterricht (255) Die Berufsausbildung (262)	
2.	Der Internatsalltag . . . . .	266
	Jahresablauf (267) Tagesablauf (274) Weltanschaulische, sportliche und militärische Erziehung (278) Verpflegung, Hygiene und medizinische Betreuung (290) Sozialverhalten (296) Disziplinierungsmaßnahmen (297) Das Verhältnis zum Elternhaus (300) Das Verhältnis zur Kirche (303)	
VII.	Das Weiterleben der Collegi . . . . .	311
1.	Die Beteiligung ehemaliger Schüler am „Bürgerkrieg“ . . . . .	312
2.	Die Erzieher und Kommandanten nach 1945 . . . . .	319
3.	Die Schulen nach 1945 . . . . .	321
4.	Die lebensgeschichtliche Bedeutung: Karriereverläufe und Prägungen der ehemaligen Schüler . . . . .	324
	Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	339
	Anhang . . . . .	353
	Danksagung . . . . .	353
	Abkürzungen . . . . .	355
	Abbildungen . . . . .	359
	Tabellen . . . . .	361
	Quellen und Literatur . . . . .	362
	Personenregister . . . . .	397